



NAVOS

Natur- und Vogelschutzverein

5608 Stetten

Jahresbericht des Präsidenten 2015

Der Amphibienzug dauerte nicht solange wie im 2014, die Strasse Stetten - Künten-Sulz konnten wir wiederum sperren, die Bewilligung bekamen wir von beiden Gemeinden. Zum Erstenmal setzten wir Absperrgitter ein, für die Verantwortlichen war es eine Arbeitserleichterung. Die Froschschranke an der Künterstrasse wurde vom Kanton erstellt über 652 Amphibien konnten wir so sicher über die Strasse tragen. Danke allen Helfern.

Vortrag über Neophyten von Albert Wickart im Ortsbürgersaal. Er zeigte uns wie sich diese Pflanzenarten an gewissen Standorten stark vermehren. In unserem Gemeindegebiet haben wir teils starke zunahmen zu verzeichnen. Dem Aufruf für den Arbeitseinsatz im Juni folgten über 10 Helfer. Das Drüsige - Springkraut konnten wir gut ausreissen und es wurde fachgerecht Entsorgt. Dieser Arbeitseinsatz wird im 2016 wiederholt.

Die Morgenexkursion fand bei teils starkem Regen statt. Um 06.30 Uhr besammelten sich einige Regenfeste Teilnehmer. Ich führte sie ins Unterdorf Richtung Reuss und wieder zurück zum Baumgarten. Die beiden Schwalbenarten Rauch- und Mehlschwalben hatten sich bei der Insektenjagd bestens gezeigt. Verschiedene Pflanzenarten erklärte und zeigte ich den Teilnehmern. Auf dem Kamin der Brennerei Humbel hatte es drei Jungstörche die jedoch nicht überlebten. Im Baumgartenquartier angekommen war das feine Zmorge -Buffet bereit. Vielen Dank.

Pfingstwanderung sie führte uns in den Bruggerschachen, mit Privatauto fuhren wir zur ARA Brugg-Windisch. Wir liefen einen Rundweg der führte der Aare Entlang, Kasernenareal Brugg nach Vogelsang über die Eisenbahnbrücke, die über die Reuss führte. Beim Zusammenfluss Aare - Reuss hatte es einen schönen Erholungsplatz mit Feuerstelle. Sepp Businger hatte das Feuer vorbereitet so dass wir die Verpflegung aus dem Rucksack Grillieren konnten, auch der Hörnlisalat von Heidi fehlte nicht vielen Dank. Im Laufe des Nachmittags ging dieser Anlass zu Ende.

Ende Juni Abendexkursion unter Leitung von Josef Fischer Geschäftsführer Stiftung Reusstal. Er führte uns ins Unterdorf zur Reussbrücke Gnadenthal. Er erklärte uns wie immer vieles über Pflanzen und Amphibien, es war spannend und interessant ihm zuzuhören. Anschliessend trafen wir uns bei der Waldhütte zu einem gemütlichen Höck mit Verpflegung und Getränken. An diesem Anlass dürfen die Kuchen nicht fehlen, herzlichen Dank für die feinen Kuchen.

Familienwaldtag Ende August bei der Waldhütte Stetten bei Sommerlichen Temperaturen. Wir haben einen Parcour aufgebaut wo sich die Familien messen konnten zum Beispiel Nüsse schlagen, Wasserstossen, Memorie usw. Einige Familien nahmen diese Herausforderung an und hatten den Plausch. Am Schluss gab es nur Gewinner. Für den Hunger konnte man sich eine Savelat Brätteln so das dieser Nachmittag in bester Erinnerung bleibt. Herzlichen Dank Daniela.

Heckenpflege auf dem Honert Josef Gasser und Marcel Weber leisteten Vorarbeit, so dass beim Eintreffen der Teilnehmenden mit den Häckselarbeiten begonnen werden konnte. Leider mussten wir feststellen das zwischen den Hecken unerlaubterweise Heu abgeladen wurde, die Hecken sind kein Entsorgungsplatz. Unsere Zielsetzungen wurden erreicht. Nach dem Einsatz folgte die Mittagsverpflegung die von Sepp Businger vorbereitet wurde. Allen Teilnehmenden Besten Dank.

Ende Oktober auf dem Programm Nistkastenkontrolle und Reinigung. Bei der Reinigung können wir feststellen und notieren von welcher Vogelart er genutzt wurde. Die defekten Kästen werden mitgenommen und von dem Nistkastenteam Repariert und wiederaufgehängt. Am Ende des Arbeitseinsatzes war die Verpflegung vorbereitet im Schopf bei Arnold Frei vielen Dank.

Abschlusshöck in der Waldhütte Stetten mitte November. Es haben sich 40 Gäste angemeldet super. Bei einem feinen Chäsfondue wurde es ein gemütlicher Abend. Zwischendurch wurde ein Quiz ausgeteilt der unser Allgemeinwissen etwas forderte. Auch das Dessert fehlte nicht. Bei bester Stimmung haben wir diesen Abend ausklingen lassen.

Winterexkursion Besichtigung des Lehrpfades von Birmenstorf und Rebberg. Mit Privatauto fahren wir zum Parkplatz Trotte. Am Anfang des Lehrpfades steht eine Infotafel dort zeigte ich den Teilnehmer welche Rundwanderung wir machen. Zuerst kamen wir bei einem Obstgarten vorbei, dort erklärte ich was für Vogelarten vorkommen könnten der Gartenrotschwanz und Steinkauz diese Arten werden als gefährdet eingestuft, weiter wanderten wir zu einem kleinen Waldweiher und anschliessend gingen durch den Rebberg. An einem schönen Standort hielten wir an, die Sonne zeigte sich von bester Seite wir probierten diesen Birmenstorfer Wein, ich hatte je eine Flasche roten und weissen mitgenommen, den Teilnehmer schmeckte er. Um 12.00 Uhr folgte das Mittagessen in einem Restaurant.

Das Jahr 2015 war geprägt durch die heissen Temperaturen und wird als eines der Heissesten in der Geschichte eingehen. Die Vorstandsarbeit konnten wir trotz Unterbesetzung von Mitgliedern mit 4 Sitzungen bewältigen. In diesem Jahr ist es uns nicht gelungen einen neuen oder neue Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Wir werden alles daran setzen um den Vorstand zu verstärken. Besonderen Dank geht an alle Vorstandsmitglieder für Ihren grossen Einsatz und ihre Unterstützung.

Der Präsident: Alois Vogler